

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 17. November 1847



Raths-Protokoll

in Politicis zur Sitzung am 17. November 1841.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

" Maãtrath Haydinger

" " " Freyinger krank

" " " Maurer

" " " Buberl beurlaubt

" Sekretär Bleyer

Herr Rath Maurer referirt.

7974. K.A. Erledigung v. 11. d.M. Z 12697 mit der hohen Genehmigung des Kontraktes um den Grund zur Gottesacker-Erweiterung u. die übrigen dießfälligen Verhandlungen.

1. Von diesem Rechte sind Abschriften der St. Pf. Kirchamtsrechnungsführung u. dem Rechnungsführer zu St. Michel mit dem Auftrage zuzustellen, daß erstere den die Stadtpfarrkirche treffenden Kaufschillingsbetrag um den Grund pr 223 fl 58 xr CMz, der zweite aber den die Vorstadtpfarrkirche treffenden Antheil pr 321 fl 26 xr CMz pr ordentl. Quittung hinausbezahle u. gehörig verrechne, auch die Schuldigkeit, auch die Schuldigkeit der künftig Freigeldentrichtung an den M. V. Fand vormerke.
2. Von den beiden Kaufkontrakten ist ein Parere der Magdl. Zachhuber zu dem Ende mittelst Dekret zuzustellen, daß sie den Kaufschilling um den Grund in Empfang nehme, u. daß ihr bevorstehe, um die Grundtrennung u Abtheilung der Steuern und Gaben, dann wegen Intabulation ihres Rechtes auf Grasfehsung besonders einzuschreiten. Das 2. Parere sammt diesem Dekret in originali u. dem Protokolle über die Angabe des Flächenmaßes des alten Gottesackers, dann des Raths-Protokolls-Extractes wegen der Entschädigung für das Freigeld ist der M. V. Fonds Grundbuchführung mit dem Auftrage zuzustellen, daß dieselbe nicht nur über den alten Gottesackergrund, sondern auch über den neu erkauften ein eigenes Grundbuchsfolium errichte, die beiden hiesig Kirchen als Eigenthümer darauf anschreibe, u. die Verbindlichkeit derselben zur Entschädigung des M. V. Fondes für das entgehende Freigeld als Reallast anmerke, endlich den nun angekauften Grund beim Stadlmayrgute abschreibe, u. hierüber Relation unter Anschluß der Communicate erstatte.
3. Die M. V. F. Rechnungsführung ist wegen Vorschreibung der Verpflichtung der beiden Kirchen zur Entschädigung in Hinsicht des Freigeldes durch ein besonderes Dekret zu verständigen.

7980. Protokoll mit Marie Strell Tochter der ledig. Magd A. M. Strell, u. mit Johanna Watzberger, Strazzensammlersgattin u. Innwohnerin N. 21 in Voglsang.

Ist Johanna Watzberger mit Dekret zu verhalten, ihre Tochter Johanna in die Schule zu schicken; ein Schreiben an d. D. Coãt Gleink zu erlassen, da die Amtshandlung mit dem Tagelöhner Rieglthaler, wegen vernachlässigtem Anhalten seines Sohnes zum fleissigen Schulbesuche gepflogen werde, endlich der vom Schullehrer Irk vorgelegte Extract mittelst Bericht an das k.k. K.A. einzubegleiten,

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär